

Arno's EnergieGedanken (22)

Über die INTELEC 2008, International Telecommunications Energy Conference

Heute lesen Sie die 22. Ausgabe von "Arno`s EnergieGedanken" von Arno A. Evers, dem Gründer und von 1995 bis 2006 langjährigen Veranstalter des Gemeinschaftsstandes "Hydrogen + Fuel Cells" auf der jährlichen HANNOVER MESSE. Bis 2010 sind Evers und sein Team im Auftrag der Deutsche Messe AG als Sprecher, Aussteller oder Teilnehmer auf Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Kongressen als Botschafter des Gemeinschaftsstands weltweit tätig. All diese Aktivitäten sind im Internet dokumentiert und werden zeitnah aktualisiert. "Arno's EnergieGedanken" werden im Wechsel mit der Kolumne von Prof. Carl-Jochen Winter veröffentlicht.



Die INTELEC ist eine jährliche Konferenz, auf der die neuesten Entwicklungen für Telekommunikation Energie-Systeme für die Notstromversorgung vorgestellt und analysiert werden. An der diesjährigen Konferenz in San Diego, CA, USA, vom 14. bis 18. September nahmen fast 600 Backup-Power-Experten aus 35 Ländern teil. Davon naturgemäß fast die Hälfte aus den USA, Kanada war mit 53 Kongress-Teilnehmern

vertreten [Japan: 35, Schweden: 34, Australien: 17, Deutschland: 16 (immerhin!)]

115 technische Vorträge wurden gehalten, Tutorien und Workshops ergänzten das Konferenz-Angebot. Die Konferenz informierte laut Programmheft über "... zukunftsreiche Themen: Forschung und neue Entwicklungen in der Leistungselektronik und für Telekommunikation Energie-Systeme, einschließlich DC Kraftwerke, Stromversorgung, Architektur, AC/DC-Wandler, Batterien, Erdung, physikalisches und thermisches Design, alternative Energien (Motoren, Brennstoffzellen, etc.) sowie Gebäude- und Anlagen-Kühlsysteme..." Es ist schon beachtenswert, Motoren (original: Engines) und Brennstoffzellen in einem Atemzug als alternative Energien zu bezeichnen. Das Thema Brennstoffzellen-Anwendungen wurde dann aber doch in vier Vortagsblöcken mit insgesamt 15 Beiträgen behandelt, davon zwei von einem deutschen Unternehmen.

Im Ausstellungsbereich zeigten 71 Aussteller aus zehn Ländern ihre neuen Produkte, Dienstleistungen und technisches Zubehör, gern auch Batterien und Generatoren mit Diesel-Verbrennungsmotoren. Beides Technologien mit langer Geschichte und nachgewiesener Ineffizienz. Acht Aussteller vertraten die Brennstoffzellen-Zunft, darunter IdaTech, LLC aus Bend, Oregon, USA und die P 21 GmbH aus Brunenthal/München,

Die Telekommunikation gehört zu dem größten und am schnellsten wachsenden Markt der Welt. Die Anzahl der installierten Mobilfunkbasisstationen wird 2008 voraussichtlich 3,3 Millionen erreichen. Eine grundlegende Komponente in jedem Mobilfunknetz ist das Energie-Backup-System (Notstromversorgung). Seine Zuverlässigkeit ist von entscheidender Bedeutung. Laut neuesten U.S.-Vorschriften muss diese mindestens acht Stunden betragen. Allein für den Austausch der Batterien für diese Telekommunikationsanwendungen beträgt der weltweite Markt schätzungsweise mehr als 800 Millionen U.S.-Dollar jährlich. Eine Studie der Citigroup Global Markets Inc. ging im August 2005 von einem U.S.-Markt für 5 kW Brennstoffzellen-Back-Up-Systeme von 130 000 bis 190 000 Einheiten aus. Das würde einem Umsatz von 2 bis 3 Milliarden U.S.-Dollar entsprechen (siehe auch Arno`s EnergieGedanken Nr. 15 vom 17.06.2008)

Und was gab es noch zu sehen beziehungsweise zu erfahren? Es gab Tausende von tonnenschweren SUVs (Sport Utility Vehicles) im Angebot bei Autohändlern, mit Neuwagen, die von ihrem ursprünglichem Listenpreis von 33 000 U.S.-Dollar um 11 000 auf 22 000 U.S.-Dollar herabgesetzt waren. Im Beifahrerfenster prangten vorgefertigte Aufkleber (EPA Fuel Economy Estimates), die bei einer angenommenen Jahresfahrleistung von 15 000 Meilen einen jährlichen Benzinverbrauch in Höhe von insgesamt 2470 U.S.-Dollar suggerierten. Allerdings rechnete die EPA hier noch mit einem Benzinpreis von 2,80 U.S.-Dollar pro Gallone, das entspricht in etwa 0,74 Euro pro Liter. Im September 2008 kostete das billigste Benzin an Kaliforniens Tankstellen allerdings bereits 3,85 U.S.-Dollar (ca. 1,02 Euro) pro Gallone. Ein weiteres Beispiel dafür, dass die Zeit über viele "staatlich vorgeschriebene", ursprünglich für in Stein gemeißelt gehaltenen Berechnungen beziehungsweise Voraussagen hinweg geht. Das ist meiner Meinung nach eigentlich auch gut so. Gut für den technischen Fortschritt.

Blick in den Aussteller-Bereich der INTELEC 2008 Photo: Arno A.Evers, Arno A. Evers FAIR-PR

Artikel vom 06.10.2008, 22:15

Links zur News:

<http://evdomaps.com>

<http://www.3g.co.uk/PR/Oct2007/5349.htm>

<http://www.fair-pr.com/meet-aae/intelec2008/index.php>

Bild:

Blick in den Aussteller-Bereich der INTELEC 2008.

(Foto/Abb.: Arno A. Evers, Arno A. Evers FAIR-PR)